

**Einladung zum Pressegespräch zum „Berlin-Forum“
am Montag, 13. November 2017, 11 Uhr
bei der Stiftung Zukunft Berlin, Klingelhöferstraße 7, 10785 Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Berlin hat keine Strategie für seine Zukunft.

Seit geraumer Zeit bereitet die Stiftung Zukunft Berlin deshalb in ihren Arbeitsgruppen ein anspruchsvolles Projekt vor: die Erörterung einer Zukunftsstrategie für Berlin gleichberechtigt zwischen der Politik auf der einen und der Stadtgesellschaft auf der anderen Seite (Kurzbeschreibung anbei).

Dieses Projekt wurde in Inhalt und Umfang im Jahre 2016 mit den Vorsitzenden aller damals im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien erörtert und traf auf ihrer aller Zustimmung. Der Weg zu der angestrebten Umsetzung eines „Berlin-Forums“ gemeinsam mit der Politik erweist sich allerdings als nicht ganz unkompliziert.

Zusammen mit der IHK, der Handwerkskammer, ver.di, der Evangelischen Kirche, den Paritätären, dem BUND und dem Landessportbund hat sich die Stiftung Zukunft Berlin deshalb entschlossen, mit öffentlichen Diskussionen (Themen beigefügt) eine vorbereitende Arbeit für das Berlin-Forum von der gesellschaftlichen Seite her in Gang zu setzen. Darüber möchten wir Sie gerne informieren und laden ein zu einem

**Pressegespräch am Montag, 13. November 2017, 11 Uhr bei der Stiftung Zukunft Berlin,
Klingelhöferstraße 7, 10785 Berlin**

Neben der Stiftung Zukunft Berlin werden von den mitwirkenden Organisationen Klaus Böger für den Landessportbund, Jan Eder für die IHK, Barbara John für den Paritätischen, Stephan Schwarz für die Handwerkskammer und Susanne Stumpfenhusen für ver.di an dem Gespräch teilnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Einladung annehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Böger, Landessportbund Berlin e.V.

Bischof Dr. Markus Dröge, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Jan Eder, IHK Berlin

Volker Hassemer, Stiftung Zukunft Berlin

Tilmann Heuser, BUND Landesverband Berlin e.V.

Barbara John, Der PARITÄTER Wohlfahrtsverband Berlin

Stephan Schwarz, Handwerkskammer Berlin

Susanne Stumpfenhusen, ver.di Berlin-Brandenburg

Kontakt: Anett Szabó, Stiftung Zukunft Berlin, Klingelhöferstraße 7, 10785 Berlin,
Tel. +49 30 26 39 229 14, szabo@stiftungzukunftberlin.eu



Themen der öffentlichen Diskussionen zur Vorbereitung des Berlin-Forums

1. Was ist die DNA Berlins? Seine Freiheit leben zu können? Was ist dann mit der Sicherheit?
2. Gemeinsame Verantwortung für Berlin? Wollen, können wir das? Will, kann das die Politik?
3. Kultur und Wissenschaft als Basisressource? Was kann Berlin von denen erwarten?
4. Das beste Management für Berlin? Oder das zweitbeste (drittbeste...), weil wir es nicht besser können?

Berlin-Forum / Stadtstrategie Konzept

Berlin ist heute eine wachsende Stadt. Dies wird auch in Zukunft nach allen Voraussagen so bleiben.

Wachstum bedeutet besondere Chancen und besondere Risiken. Eine Zukunftsstrategie, erarbeitet von den politisch Verantwortlichen gemeinsam mit der Zivilgesellschaft, hilft, Chancen möglichst auszuschöpfen und Risiken möglichst zu vermeiden. Eine solche gemeinsame Zukunftsstrategie benötigen wir heute mehr denn je.

Es ist sinnvoll, das für Berlin gemeinsam zu tun. Es sollte eine Verständigung zwischen Politik und Gesellschaft werden. Politik kann nicht einfach allein der Stadt und ihrer Einwohner eine Strategie vorgeben. Aber sie kann gemeinsam mit den Einwohnern dieser Stadt eine solche Strategie entwickeln. Dadurch würden auch Politik und Bürger/innen wieder näher zusammenrücken, dem zunehmenden Auseinanderklaffen von Politik und Gesellschaft und innerhalb der Gesellschaft würde entgegengewirkt.

Strategische Ziele, ja Visionen, für Berlin zu entwickeln, ist nicht einfach. Es ist aber ein lohnendes Ziel, sich darüber klar zu werden, wo diese Stadt hin soll, was sie in Zukunft leisten kann und welchen Weg Politik und Zivilgesellschaft in Zukunft einschlagen wollen. Es gilt, eine Richtschnur zu entwickeln, die Orientierung bietet. Daraus folgende Entscheidungen bleiben in der Kompetenz der Politik.

Im Einverständnis mit den im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien will die Stiftung Zukunft Berlin gerne den Anstoß leisten, damit in Zusammenarbeit von Gesellschaft und Politik eine Zukunftsstrategie für Berlin entwickelt wird.

Ulrich Deppendorf, 7.9.2016

Kontakt:

Stiftung Zukunft Berlin
Anett Szabó
Klingelhöferstraße 7
10785 Berlin
Tel. +49 (0)30 26 39 229 14
Fax +49 (0)30 26 39 229 22
szabo@stiftungzukunftberlin.eu